

Grundsätzliches/Historie	Arbeitsschwerpunkte	Kurzprofil Stellen- und Zahlenumfang
<p>Unabhängig von der Förderung durch das SGB VIII bietet die Volkshochschule im Rahmen des Gesamtangebots auch Veranstaltungen zur Eltern- und Familienbildung an. Im Fokus ihrer Bildungsarbeit steht dabei in erster Linie der erwachsene Teilnehmer / die erwachsene Teilnehmerin. Die meisten Bildungsangebote in diesem Segment werden gemeinsam für Eltern mit Kindern angeboten. Die Eltern- und Familienbildung gehört seit 30 Jahren zum festen Bildungsprogramm der Volkshochschule.</p> <p>Grundlage der Weiterbildungsangebote der Volkshochschule der Stadt Münster ist das nordrhein-westfälische Weiterbildungsgesetz aus dem Jahre 2000. Analog zum in § 3 formulierten Gesamtauftrag gliedert sich die Angebotsstruktur der städtischen Volkshochschule in sieben Programmbereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gesellschaft, Politik, Geschichte 2. Erziehung, Familie, Älterwerden 3. Gesundheit 4. Sprachen und Länder 5. Beruf und Wirtschaft 6. Medien und EDV 7. Kulturelle Bildung 	<p>Das Angebot der Volkshochschule richtet sich grundsätzlich an alle erwachsenen Bürgerinnen und Bürger in der Stadt. Zielgruppenspezifische Angebote für Jugendliche, Eltern, Familien und Senioren oder auch Qualifizierungsangebote für pädagogische Fachkräfte finden sich in allen Programmbereichen der Volkshochschule wieder. Veranstaltungen zur Eltern- und Familienbildung werden jedoch schwerpunktmäßig im Fachbereich "Erziehung, Familien, Älterwerden" angeboten.</p>	<p>Das Gesamtvolumen der durchgeführten Unterrichtsstunden der Volkshochschule betrug im Jahr 2007 einschließlich drittmittelfinanzierter Qualifizierungsprojekte und Bildungsmaßnahmen auf Bestellung (Firmenschulungen) 47.000 Unterrichtsstunden. Auf den Bereich der Elternbildung einschl. der Eltern-Kind-Angebote der VHS entfielen etwa 2.500 Unterrichtsstunden. Dieses Angebot wird sowohl in der Innenstadt als auch im Stadtteil Hiltrup durchgeführt – zukünftig in Kooperation mit dem Krankenhaus Herz-Jesu. Hierbei wurden in 2007 etwa 850 Familien erreicht. Die Qualifizierungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte (z.B. Montessori-Lehrgang, Ausbildung zu PEKIP-Gruppenleitung, Qualifikation als Tagesmutter) sind in den o.g. Unterrichtsstunden nicht enthalten. Die Landesförderung nach WBG sieht keine explizite Förderung des Themenfeldes "Familienbildung" vor. Die Landeszuweisungen für das hauptamtliche pädagogische Personal umfasst das gesamte Aufgabenspektrum. Nach der derzeitigen Arbeitsverteilung entfallen etwa 10 Wochen-Arbeitsstunden der pädagogischen Fachbereichsleitung auf den Bereich der Familienbildung.</p>

Grundsätzliches/Historie	Arbeitsschwerpunkte	Kurzprofil Stellen- u. Zahlenumfang	Aktuelle Entwicklung
<p>Das Anna-Krückmann-Haus ist eine überparteiliche und überkonfessionelle Einrichtung der Familienbildung mit jahrelanger Erfahrung. Es wurde 1957 von verschiedenen Frauenverbänden gegründet, die auch heute neben Einzelpersonen Mitglieder in dem unabhängigen Trägerverein Anna-Krückmann-Haus e. V. sind:</p> <p>Deutscher Hausfrauen-Bund Münster, Deutscher Frauenring, Frauengruppe verdi, Westfälisch-Lippischer-Landfrauenverband u. a. m.</p> <p>Der Name verweist auf Anna-Krückmann (1868-1955), die schon in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts Stadtverordnete in Münster war und innovative Frauenarbeit initiierte, z.B. Budgetberatungen, Gründung des ersten second-hand-Ladens.</p> <p>Die Familienbildungsstätte ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.</p>	<p>Die Angebote der Eltern- und Familienbildung (incl. der Vorbereitung auf die Geburt und Elternschaft) sind Schwerpunkt der Arbeit.</p> <p>Besonders vielfältig sind unsere Angebote für Familien mit Babys und kleinen Kindern. Unsere pädagogische Elternbildung trägt dazu bei, dass das Leben von Erwachsenen und Kindern in Familie und Partnerschaft gelingt. Wir fördern die Alltags- und Erziehungscompetenz der Eltern über eine ressourcenorientierte Stärkung des Selbstwertgefühls. Auf diese Weise unterstützen wir positive Entwicklungen in der Eltern-Kind-Bindung.</p> <p>Neben der Elternbildung ist die Gesundheits- und Ernährungsbildung weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit. Gesundheitsförderliches Verhalten wird über Nachahmung früh in der Familie gelernt.</p> <p>Weitere Bildungsbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fremde Sprachen lernen • Beruf und Weiterbildung • Kreativ sein 	<p>Wir wenden uns mit unserer Bildungsarbeit an Frauen und Männer aller Nationalitäten und Schichten. Wir sprechen die Menschen umfassend an, zur Förderung ihrer praktisch-manuellen, ihrer kognitiven und ihrer emotionalen Fähigkeiten.</p> <p>Denn lebendiges Lernen ist ganzheitlich und bezieht den Menschen in all seinen Facetten ein: Erleben und Erfahren, Begegnen und Bilden sind Entwicklungsprozesse, die untrennbar zusammenhängen.</p> <p>Das Anna-Krückmann-Haus liegt mit seinem eigenen Haus mitten im Ostviertel und zeichnet sich so durch eine gute Sozialraumnähe aus. Die Teilnehmer/innen treffen auf eine freundliche und einladende Atmosphäre – das Haus ist offen für alle.</p> <p>Durch die guten Erfahrungen im Ostviertel ist es ein Grundprinzip unserer Arbeit geworden, mit der Familienbildung zu den Menschen zu gehen - dorthin, wo sie wohnen. Deshalb haben wir eine Außenstelle im städtischen Begegnungszentrum Meerwiese und bieten Elternbildungskurse im Süden Münsters an. (im Clemenshospital, Begegnungszentrum 37). Darüber hinaus führen wir Kurse in einigen Schulen durch.</p> <p>Aktuelle Zahlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vier hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter/innen in Teilzeit: 1 Dipl. Pädagogin 28,88 Std., 1 Dipl. Sozialpädagogin 28,88 Std., 1 Erzieherin 28,88 Std., 1 Dipl. Oecotrophologin 31 Std. = insgesamt 118,64 Stunden. • In 2007 führten wir 580 Veranstaltungen mit 9.265 Unterrichtsstunden für 5.662 Teilnehmende und 2.585 Kinder durch. • Die Zahl der freien Mitarbeiter/innen betrug ca. 180 Fachkräfte. 	<p>Wir kooperieren mit Schulen, um niedrigschwellige Familienbildung zu realisieren, z.B. Seminarprojekt: ‚Kinder-kriegen statt Lehrstühle !? Ein Kurs zur Schwangerschafts-prävention‘.</p> <p>In vier Familienzentren sorgen wir mit für gelingende Rahmenbedingungen von Elternbildungsarbeit und halten ein für die einzelne KiTa maßgeschneidertes Angebot vor: FZ Hiltrup-West, FZ Heilig-Geist, FZ AWO FZ Coerde, KiTa Rumphorst.</p> <p>‚Sure Start‘ ist ein besonderes Projekt der Elternbildung, das wir konzeptionell gemeinsam mit dem Haus der Familie entwickelt haben und in Kooperation durchgeführt wird: die Baby-Spiel-Stunde für bildungs- und wirtschaftlich arme Mütter in Coerde und Gievenbeck.</p> <p>Methodisch gehen wir hier ganz neue Wege, um diese Zielgruppe ressourcenorientiert zu stärken und zu bilden.</p> <p>In beiden Stadtteilen arbeiten wir vernetzt mit anderen sozialen Unterstützungssystemen.</p>

Grundsätzliches/Historie	Arbeitsschwerpunkte	Kurzprofil Stellen- und Zahlenumfang	Aktuelle Entwicklung
<p>Der asb – arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V. ist seit 28 Jahren Träger von zwei durch das Land NRW anerkannten Bildungswerken, der asb-Familienbildung und der asb-Erwachsenenbildung. Wir arbeiten in den Bereichen der Familienbildung, der Gesundheitsbildung, der Gewaltprävention sowie der kulturellen, politischen und berufsbezogenen Bildung.</p> <p>Im Folgenden werden nur die Leistungen der Familienbildung beschrieben.</p>	<p>Im Bereich der Familienseminare als ein Arbeitsschwerpunkt haben wir in 2007 mit etwa 1.000 Erwachsenen und 700 Kindern etwa 5.000 Teilnehmertage zu Themen der Familienbildung durchgeführt. Im Bereich Gewaltprävention und Fortbildungen für Pädagogen erreichten wir in 2007 im Ustd.-Bereich etwa 2.000 Schüler/-innen, 1.600 Eltern und Pädagogen. Die professionelle Durchführung der gewaltpräventiven Veranstaltungen wird von etwa 30 erfahrenen Honorarkräften gewährleistet. Im Oktober 2004 haben wir den „Förderpreis der Deutschen Kriminalprävention“ mit unserem Kooperationsprojekt „Stark im Miteinander“ gewonnen, im November 2004 zum Thema „Mobbing unter Schülern“ ein Buch veröffentlicht. Seit 2006 gibt es eine asb-eigene CD mit gewaltpräventiven Kinderliedern. In die Arbeitsschwerpunkte „Gewaltprävention, Kommunikation und Konflikte“ fließen die meisten zeitlichen und finanziellen Ressourcen. Wir bieten regelmäßig ein- und zweijährige Qualifizierungsfortbildungen zum Familienbildner, Konflikttrainer und Mobbingbeauftragten an.</p>	<p>Wir möchten...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit unseren Veranstaltungen zum Nachdenken anregen, • Raum für Auseinandersetzung mit uns selbst, mit anderen und der uns umgebenden Lebensrealität bieten, • Handlungsmöglichkeiten erweitern, • Austausch und Kommunikation ermöglichen, • Spaß und Freude miteinander haben, • neue Erfahrungen eröffnen. <p>Grundlage aller unserer Angebote ist ein ganzheitlicher Lernansatz, der Körper, Geist und Seele anspricht. Um erlebnisorientiertes Arbeiten zu gewährleisten, ist „Methodenvielfalt“ ein Markenzeichen unserer Angebote. Prozessorientiertes Arbeiten ermöglicht hierbei den professionellen Blick auf die individuellen Bedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten unserer Teilnehmer/-innen. Der asb hat seinen Standort in Münster am Germania Campus (An der Germania Brauerei 1). Zusätzlich arbeiten wir in etwa 150 Schulen/Kindertages-/Jugendeinrichtungen in und um Münster und ganz NRW und in etwa 8 Tagungshäusern in NRW. Der asb beschäftigt innerhalb der Familienbildung zwei hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter/-innen in Teilzeit (davon eine Leiterin) mit insgesamt 55 Wochenarbeitsstunden und eine pädagogische Fachkraft als Minijob (in der Erwachsenenbildung gibt es ebenfalls eine pädagogische Mitarbeiterin/Leitung). In 2007 führten wir in der Familienbildung/Gewaltprävention ~ 150 Veranstaltungen für ~ 2.800 Erwachsenen und ~ 6.900 Kinder durch. Die Zahl der freien Mitarbeiter/-innen betrug ~ 70 Fachkräfte. (Zusätzlich wurden noch 150 Veranstaltungen in der Erwachsenenbildung in Ustd.-Form durchgeführt.)</p>	<p>Durch die wirtschaftliche Lage haben immer weniger Familien die Möglichkeit an einem Seminar außerhalb von Münster in einem Tagungshaus teilzunehmen. Um trotzdem allen Bevölkerungsschichten der Stadt unsere pädagogischen Angebote zur Verfügung stellen zu können, werden immer mehr Seminare innerhalb von Münster durchgeführt (siehe „Freunde finden für's Leben“-Seminare) oder für sozialschwache Familien kostenlos angeboten.</p> <p>Die Gewaltprävention mit der Familienbildung zu vernetzen, ist uns über die konzeptionelle, vollständige Neuentwicklung des Mitmachmusicals „Zoff im Malkasten“ gelungen. Dieses kindgerechte Projekt mit dafür eigens komponierten und getexteten Liedern für ganze Grundschulfamilien haben seit der Premiere im Oktober 2007 etwa 2.400 Menschen erleben dürfen. Eine anschließende Lehrerfortbildung befähigt die Pädagogen die wichtigen Inhalte des Musicals (Toleranz, Andersartigkeit, Respekt, konstruktiver Umgang mit Konflikten) theaterpädagogisch in den eigenen Klassen umzusetzen und so eine Nachhaltigkeit dieser brisanten und wesentlichen Themen zu sichern.</p> <p>Aufgrund des innovativen / zukunftsorientierten Ansatzes bestehen gute Aussichten weitere Preise zu gewinnen: Bewerbung für „Aktiv für Demokratie und Toleranz 2008“ sowie „Zukunftspreis 2008 des IZT (Zukunft der Kinder)“ sind gestellt.</p>

Haus der Familie Münster e. V.

Anlage

Grundsätzliches/Historie	Arbeitsschwerpunkte	Kurzprofil Stellen- u. Zahlenumfang	Aktuelle Entwicklung
<p>Im Jahr 2006 feierte das Haus der Familie sein 50-jähriges Bestehen, 2007 erfolgte der Zusammenschluss mit dem Kath. Bildungswerk zum „Haus der Familie Münster-kath. Bildungsforum im Stadtdekanat Münster e.V.“.</p> <p>Wir sind eine staatlich anerkannte Weiterbildungseinrichtung in katholischer Trägerschaft in der Stadt Münster mit dem Schwerpunkt der Eltern- und Familienbildung. Dabei gehen wir von einem Familienbegriff aus, der das auf Dauer angelegte, verantwortungsvolle Zusammenleben von Eltern und anderen Bezugspersonen mit Kindern beinhaltet. Wir gehen aktiv auf Familien in allen gelebten Formen, Männer und Frauen aller Altersgruppen, Religionen und Nationalitäten zu.</p> <p>Wir leisten einen Beitrag zur Stärkung von Familien durch lebensbegleitende und fachlich moderierte Lerngruppen. Die Teilnahme an Kursen, Workshops und Bildungsurlauben ermöglicht einen Zuwachs an Wissen, erweitert soziale Kompetenz und initiiert unterstützende Netzwerke.</p> <p>Wir unterstützen aktiv die Familienfreundlichkeit in den Pfarrgemeinden und setzen uns ein für ihre Verwirklichung in Betrieben, bei politischen Entscheidungen und im öffentlichen Leben.</p>	<p>Arbeitsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - in die derzeitige Energien fließen, - durch die eine spezielle Fachlichkeit vorgehalten wird, - bei denen Konzeptionen erstellt und weiterentwickelt werden, - mit denen einschlägige Kooperationen aufgebaut und realisiert werden. <ul style="list-style-type: none"> - Kontinuität und Etablierung der Elternschule Münster (Kooperation mit dem St. Franziskus-Hospital und Lernbereich Erziehung mit 45 % des gesamten Angebotes - Stadtteilorientierte Familienbildung speziell in Gievenbeck, in verschiedenen Familienzentren, Kindertageseinrichtungen und den Pfarrgemeinden. <p>Qualitätsmanagementprozess mit der Festschreibung von Qualitätspolitik, den Qualitätszielen und Standards der Einrichtung und Zertifizierung durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung.</p> <p>-Werte-Orientierung</p> <p>Suche der Eltern nach Werten, die die Erziehung prägen, wird auf dem Hintergrund des „christlichen Menschenbildes“ reflektiert und handlungsorientiert umgesetzt.</p> <p>-Familienbildung als Methode in der präventiven Arbeit (surestart, Gesundes Frühstück, Mütter/Väter lernen – Kinder profitieren mit Migrant/innen etc.)</p>	<p>Das Haus der Familie beschäftigt acht hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter/-innen, zum Teil in Teilzeit, (davon eine Leiterin) mit insgesamt 243 Wochenarbeitsstunden. Das Team setzt sich aus einer Dipl. Religionspädagogin, drei Diplomsozialpädagoginnen einer Religionspädagogin, einer Diplomoeotrophologin, einer Erzieherin und einer Schneidermeisterin zusammen.</p> <p>In der Verwaltung arbeiten fünf Mitarbeitende mit insgesamt 150 Wochenstunden, im Hausservice 3 Mitarbeitende mit insgesamt 63 Wochenstunden.</p> <p>In 2007 führten wir 1387 Veranstaltungen mit 21.218 Unterrichtsstunden für 14980 Erwachsene und 2.469 Kinder durch. Die Zahl der freien Mitarbeiter/-innen betrug ca. 300 Fachkräfte.</p> <p>Inklusive der Familienbildungsurlaube (Familien, Ein-Eltern-Familien, Großeltern-Enkel) leistete das Haus der Familie zusätzlich 273 Teilnehmertage.</p> <p>Dezentral – in den Stadtteilen – fanden insgesamt 412 Veranstaltungen statt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Konsolidierung, Fortsetzung und Aufbau von Kooperationen mit Einrichtungen, Institutionen, Unternehmen, um Eltern- und Familienbildung zu verorten und zu vernetzen. (z.B. St. Franziskus-Hospital, Hebammen-Verband NRW., Caritas, Familienzentren, Jugendausbildungszentrum JAZ etc.) • Entwicklung von Projekten, um sozial benachteiligten und wirtschaftlich armen Familien durch niederschwellige Angebote den Zugang zu Bildungsprozessen zu ermöglichen. <ul style="list-style-type: none"> - Armutsprävention durch Budgetplanung (z.B. Schülerinnen des Anne-Frank-Berufskollegs) - „sure-start“, ein Projekt mit dem Anne-Krückmann-Haus im Rahmen präventiver Maßnahmen in Münster, durch das bildungs- und wirtschaftlich arme Mütter mit ihren Babys Hilfen zum Aufbau sicherer Bindungen zu ihrem Kind erhalten, so dass dessen positive Entwicklung möglich ist. - Durchführung von Deutschsprach- und Alphabetisierungskursen „Mütter/Väter lernen – Kinder profitieren“ in Zusammenarbeit mit Kindertageseinrichtungen und Familienzentren <p>Eltern nehmen zunehmend schon im 1. Lebensjahr ihres Kindes Tagesbetreuung in Anspruch, was sich durch die Einführung des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) noch verstärken wird. Dies wird Auswirkungen auf die Nachfrage an Familienbildungsangeboten für diese Altersgruppe haben.</p>

Ev. Familienbildungsstätte Münster

Anlage

Grundsätzliches/Historie	Arbeitsschwerpunkte	Kurzprofil Stellen- u. Zahlenumfang	Aktuelle Entwicklung
<p>Die Ev. Familienbildungsstätte Münster ist hervorgegangen aus der Ev. Müttertschule und verfügt über 48 Jahre Erfahrung in der Familienbildung. Die Ev. Fabi wird getragen vom Ev. Familienbildungswerk Münster e. V. Damit ist die Einrichtung auch als unabhängig und nicht als kreiskirchlicher Dienst anzusehen. Unser besonderes Augenmerk liegt auf Familien und der gleichberechtigten Partizipation behinderter Menschen am Leben.</p> <p>Unsere Angebote sind freiwillig und orientieren sich nach dem Prinzip des gegenseitigen Lernens. Dazu möchten wir Raum und Zeit für Erfahrungen, Austausch und Begegnung und qualifizierte Vermittlung von Wissen und Meinungen ermöglichen und Mut zur Veränderung machen. Die grundsätzlich christlich-evangelische Ausrichtung des Hauses beinhaltet aber ebenso eine Offenheit für alle Menschen, unabhängig vom Alter, Glaube, Kultur oder Nationalität.</p> <p>Die Ev. Familienbildungsstätte befindet sich zentral im Paul-Gerhardt-Haus, 3 Fußminuten vom Bahnhof. Ein Großteil der Angebote findet hier statt. Daneben macht die Fabi in vielen Stadtteilen Münsters sowie des Kirchenkreises Münster ebenfalls Angebote der Familienbildung.</p>	<p>Unsere Hauptarbeitsschwerpunkte sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angebote für Familien und Ihre Kinder • Fortbildungen • Menschen mit Behinderung bilden sich weiter <p>Diese Arbeitsschwerpunkte machen ca. 65-70 % des Programms aus.</p> <p>Die Fabi setzt im ersten Bereich erst nach der Geburt an. Diese Angebote umfassen:</p> <p>Eltern-Baby-Gruppen inkl. PeKIP-Gruppen, Eltern-Kind-Gruppen, Wichtelgruppen (Betreuungsgruppen ohne Eltern), thematische Gruppen (Musik für Eltern und Kinder, Bewegungsförderung etc.), Erziehungsthemen, Elterntraining, Ernährungs- und Gesundheitsthemen bei Kindern...</p> <p>Der zweite Schwerpunkt umfasst inhaltlich die ganze Bandbreite des Lebens. Sie vermitteln Wissen und Erfahrungen durch adressatengerechte Inhalte und Methoden.</p> <p>Die überwiegende Organisationsform dieser Angebote sind Kurse, d. h. in der Regel wöchentliche Angebote im Umfang von 1-3 Unterrichtsstunden, sowie Wochenend- oder Tagesseminare in Münster.</p> <p>Über diesen beiden Hauptschwerpunkten hinaus bieten wir Familienbildung in weiteren Themenfeldern an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Körperbewusstsein • Beziehung und Kommunikation • Sprachen und EDV • Angebote für ältere Menschen • Misch-kulturelle Angebote (z. B. Märchen) <p>Die Familienbildungsstätte kooperiert mit verschiede-</p>	<p>Die Ev. Fabi beschäftigt 7 päd. MitarbeiterInnen im Gesamtumfang von 134,5 Wochenstunden.</p> <p>In den letzten Jahren wurden durchschnittl. 400 Veranstaltungen und Angebote im Gesamtumfang von ca. 8.500 – 9.000 Ustd. mit durchschn. 5.500 Erwachsene und über 1000 Kindern durchgeführt. Die Tendenz ist seit dem letzten Berichtszeitraum steigend.</p>	<p>Die ev. Familienbildungsstätte ist eine konfessionelle Einrichtung aber formell und inhaltlich eine selbständige. Der ev. Kirchenkreis Münster ist an der Finanzierung beteiligt hat jedoch im Berichtszeitraum diese Beteiligung mehr als halbiert. Neben den Kürzungen des Landes (siehe Pkt. 4 dieses Berichtes) hat diese Kürzung die Ev. Fabi hart getroffen.</p> <p>Trotz dieser großen finanziellen Schwierigkeiten – die z. T. nur durch Gehaltverzicht aufgefangen werden konnten – hat sich die Ev. Fabi inhaltlich und im Angebotsumfang aber deutlich weiterentwickelt.</p>

denen Partnern vor-Ort. Hierbei sind insbesondere die Partner im Zusammenhang der „Familienzentren“ zu benennen. Derzeit sind dies in Münster: Gremmendorf (Janusz-Korzczak-Haus), Roxel (Anne-Jakobi-Haus), Handorf (Familienzentrum Handorf) sowie die Stern-Kindertagesstätte.

Die Familienbildungsstätte steht aber auch für einzelne herausragende Projekte wie das „Patengroßeltern-Projekt“ und die jährlichen „Münsterschen Märchenwochen“.

Weitere Kooperationspartner finden sich zumeist projektorientiert, so z. B. einzelne Kirchengemeinden, andere Bildungsträger, Ev. Beratungsdienste etc.